

## **F&E-Projekte zum Thema Wasser: Neue Ausschreibungsrunde für EU-Fördermittel**

### **Bayerische Forschungsallianz unterstützt Wettbewerb um Forschungsgelder**

Eine neue Ausschreibungsrunde für EU-Fördermittel zum Thema Wasser startet am 10. Juli 2012. Darauf weist die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) GmbH, München, hin. Die Europäische Union fördert innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms (FP7), das von 2007 bis 2013 läuft und schüttet für Wasserthemen mehrere hundert Millionen Euro aus. Die im Juli veröffentlichten Ausschreibungen werden die letzten sein, bevor das aktuelle Forschungsrahmenprogramm 2014 durch das neue Programm namens „Horizon 2020“ ersetzt wird.

Auch wenn die offiziellen Ausschreibungstexte erst im Juli veröffentlicht werden, liegen bereits Arbeitsversionen (orientation papers) der Europäischen Kommission vor, die einen detaillierten Einblick in die zu erwartenden Themen geben. Vorgesehen sind insgesamt sieben Themen im Bereich Wasser, darunter: „Water resources management under complex, multi-stressor conditions“ (ENV.2013.6.2-1), mit einem Förderanteil von neun Millionen Euro pro Projekt; „Toxicants, environmental pollutants and land and water resources management“ (ENV.2013.6.2-2), mit einem EU-Förderanteil in Höhe von jeweils zwölf Millionen Euro; und „Contribution to the assessment of global water resources through the use of new Earth Observation datasets and techniques“ (ENV.2013.6.3-3), mit einem Förderanteil von neun Millionen Euro pro Projekt.

Ein KMU-spezifisches Verbundprojekt mit dem Titel „Water efficiency and innovation demonstration projects“ (ENV.2013.WATER INNO&Demo-1) erhält einen Förderanteil von sechs Millionen Euro. Im Rahmen des Förderschemas Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen wird eine Ausschreibung mit dem Titel „Ensuring the integration of water and innovation demonstration projects and support to trans-national networks of procurers“ (ENV.2013.WATER INNO&DEMO-2) laufen. Hier sind Fördermittel von jeweils einer Million Euro pro Projekt vorgesehen.

Laut der Bayerischen Forschungsallianz haben sachkundig ausgearbeitete Projekte von schlagkräftigen internationalen Konsortien gute Chancen, eine Förderung zu erhalten. Speziell für Akteure aus Bayern beziehungsweise Konsortien mit bayerischer Beteiligung bietet die Bayerische Forschungsallianz Hilfestellung bei der Projektbeantragung an. Sie berät und unterstützt Wissenschaftler aus Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie Akteure aus der Wirtschaft im Wettbewerb um europäische Forschungsgelder.

Dies könne fachspezifische Informationen betreffen, eine strategische Beratung sowie aktive Unterstützung bei der Projektanbahnung, dem Aufbau internationaler Forschungskonsortien oder der Antragerstellung. Ist eine Evaluierung erfolgreich, unterstützt die BayFOR den eigenen Angaben zufolge den Antragsteller bei den Vertragsverhandlungen mit der Europäischen Kommission und übernimmt gegebenenfalls das Projektmanagement.

Als Partner im Enterprise Europe Network (EEN) stellt die BayFOR auch gezielte Beratungsdienstleistungen für KMU bereit, die sich für eine Teilnahme an EU-Forschungsprojekten interessieren oder länderübergreifend miteinander kooperieren wollen. Die BayFOR wird unter anderem vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert und ist Partner im bayerischen Haus der Forschung.

Weitere Informationen zu den Ausschreibungen und der Beratung können bei der Bayerischen Forschungsallianz GmbH, Thomas Ammerl, Tel.: 089/9901888-120, ammerl@bayfor.org, www.bayfor.org, erfragt werden.